

Kompakt Stadt



Itzum

Feuerwehr ehrt ihre treuesten Mitglieder

Viele Mitglieder haben durch ihre langjährige Treue dazu beigetragen, dass die Itzumer Feuerwehr schon auf 110 Jahre zurückblicken kann. Einige von ihnen standen deshalb im Mittelpunkt des Kommers. „Einen schönen Rahmen als das Jubiläum kann man sich für diese Ehrung gar nicht denken“, sagte Ortsbrandmeister **Friedrich Beeg**, Mitte, als er zusammen mit den Ehrengästen das Engagement der Jubilare würdigte, die schon ein halbes Jahrhundert oder länger der Feuerwehr angehören. Es sind, von links, **Rolf Westphalen** (50 Jahre), **Alfons Bartels** (60 Jahre), **Fritz Tönnies** (50 Jahre) und **Herbert Kühn** (50 Jahre). Seit 25 Jahren sind



Margarete Alfus, Tanja Walingen, Christian-Alexander Kentler, Fathi Sabbagh, Bernd Sczesny,

Hans-Joachim Schwedeck und Wolfgang Willkomm dabei. Und schließlich bekam Gerhard Helmke für seine Verdienste als Geschäftsführer der Stiftung Feuerwehr Hildesheim die Ehrennadel in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes. Einige Aktive konnten sich über eine Beförderung freuen: Michael Diekmann und Dirk Steinhausen wurden Erster Feuerwehrmann, Yvonne Almes ist jetzt Löschmeisterin, und Ralf Eichhorn trägt den Titel Brandmeister.

(wo)/Foto:Wolf

Aus dem Geschäftsleben

Hildesheimer Pfandleihhaus eröffnet heute

Am heutigen Montag eröffnet in der Kaiserstraße 46 das „Hildesheimer Pfandleihhaus“, das – einzigartig im weiten Umkreis – nicht nur auf Wertgegenstände wie Schmuck oder Uhren Pfandkredite gewährt, sondern auch auf hochwertige Elektronik. Ein Pfandkredit ist ideal zum Überbrücken kurzfristiger Engpässe und schnell, einfach und unbürokratisch in der Abwicklung. Nach der Einschätzung des Wertgegenstandes erhält der Kunde einen Sofortkredit für maximal vier Monate. Dafür fallen gesetzlich festgelegte Zinsen und Gebühren an. Wird das Faustpfand nicht fristgerecht wieder ausgelöst, wird es öffentlich versteigert. „Wir kaufen Ihr Gold zu Höchstpreisen“ heißt die Devise des Hildesheimer Pfandleihhauses, das zusätzlich zu seinen klassischen Aufgaben einen Edelmetallhandel (Gold, Silber, Platin) und einen Münzhandel mit Schwerpunkt Sammlermünzen betreibt. Auch mit Edelsteinen und hochwertigen Uhren wird gehandelt. Darüber hinaus wird ein An-



und Verkauf für Militärischen – vom Kriegesorden bis zu Opas Kampfstiefeln – und für Briefmarken angeboten. Das Pfandleihhaus arbeitet eng mit Betrieben in Hameln und Hoxter zusammen und verfügt über einen großen Erfahrungsschatz. Cirstin Deppmeyer und Magdalena Sokolowska sind in allen Bereichen kompetente Ansprechpartnerinnen für die Kunden im Hildesheimer Pfandleihhaus, das montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und sonntags von 9 bis 15 Uhr geöffnet ist. Die Öffnungszeiten können bei Bedarf noch erweitert werden. ra/Foto: Freter

Kultur statt rigorosem Kahlschlag

Waldfest feiert die Rettung des Berghölzchens vor 200 Jahren / Uraufführung der Kettensagen-Musik

Hildesheim (ask). Die Vögel zwitschern ihre Lieder, die Bäume lassen ihre Blätter behäbig im Wind rascheln. Ein fast normaler Tag im Wald. Aber nur fast – denn heute wird gefeiert, weil es ihn gibt. Dank Kunst und Kultur gibt es beim Waldfest im Bergholz viel zu entdecken. Sowohl für Erwachsene als auch für Kinder gilt dabei das Motto: „Feiern statt fällen.“ Denn es ist 200 Jahre her, dass das Berghölzchen vor einem Kahlschlag bewahrt wurde.

Am Wegesrand wächst ein Wunschbaum, in den Büschen hängen Informationen zur Geschichte des Waldes, es wird gesungen, getanzt und gelacht. Entlang der Wanderwege im Moritzberger Hölzchen finden sich zahlreiche Stationen, die das Flanieren inmitten des Naherholungsgebiets noch aufregender machen. Aus dem Hörbaum von Rita Thönel etwa erklingen Nachkriegsgeschichten des alten Moritzbergers Franz-Josef Oelkers und ein Märchen für Kinder, in dem ein Mädchen Gegenstände aus dem Wald mit nach Hause nimmt. Da kann es schon passieren, dass sich ein Stein mit einem Tannenzapfen unterhält.

Weiter oben im Gehölz lockt das Spiel einer Flöte. Woher kommen die Töne nur? Auf der Suche danach landen vor allem Kinder mit ihren Eltern im Waldkindergarten-Projekt. Da wartet Erika Klinge. Gerade spielt sie ihr Lied „Flieg wie ein Adler“, und alle schwingen ihre Arme wie Flügel und singen mit. Dann erzählt sie den Kindern eine phantastische Geschichte nach der anderen. Wenn im Hintergrund nicht gerade aus Versehen ein Handy geklingelt hätte, hätte man denken können, man sei bei den Hippies in den 68-ern gelandet. Zeitgleich lädt Burkhard Aickele Kinder zum Malen ein. Dafür hat er eine riesige Leinwand in der Walddichtung aufgebaut, auf der sich Elias, Finn und Alexander nach Herzenslust austoben können.

Nicht austoben dürfen sich die Kettensagen, die Komponist Tilo Müller-Heidelberg für die Uraufführung seiner Komposition „Wehklage im Wald beim Fällen der Bäume“ auffahren lässt. Das Stück hat er speziell für das Waldfest geschrieben. Es ist einem barocken Concerto gros-



So schön ist es im Wald: Erika Klinge singt Lieder und erzählt Geschichten rund um die Wunder der Natur.

Fotos: Kreichelt

so nachempfunden. Darin verschmelzen elektronisch generierte Tutti-Klänge mit einer Drehorgel und besagten Kettensagen. Der Verlauf des Stücks symbolisiert die Baumfällaktionen in Hildesheim und auf dem Moritzberg. Obwohl dazwischen das fröhliche Lied „Alle Vögel sind schon da“ zitiert wird, nimmt das Stück kein gutes Ende – die Bedrohung des Waldes bleibt bestehen. Durchaus eine schöne Methode, Protest zu äußern.

Initiiert ist das Waldfest von Sabine Brand, Herausgeberin der Zeitung „Mo-

ritz vom Berge“, und Thomas Vespermann, Betreiber der Website www.hildesheimernatur.de. Zur Motivation erzählt Brand: Es sei 200 Jahre her, als Franz Wilhelm Frische und der Domherr Sigismund von Beroldingen 1812 den Verkauf des Berghölzchens an einen Zimmermann verhindern konnten. Der planete, das gesamte Gebiet abholzen zu lassen. Daran erinnert bis heute der 1913 gesetzte Gedenkstein am Kammweg.

Die Künstler, meint Brand, seien quasi von allein gekommen. „Herr Vespermann hat einfach viele Künstler in seinem Freundeskreis, und ich habe bei zahlreichen Straßen- und Stadteifesten natürlich auch viele Kontakte gesammelt.“ Da ist tatsächlich einiges zusammen gekommen.

Die Erstaussgabe des Waldfestes ist absolut stimmig als Erlebnisort und Ausflugsziel. Außerdem passt es ganz wunderbar zum Zwitschern der Vögel und dem Rascheln der Blätter. Eine Wiederholung wäre wünschenswert – aber bitte nicht erst wieder in 200 Jahren.

Am Herd mit Horst Lichter

Getraude Jung schwingt den Löffel in der ZDF-Sendung „Küchenschlacht“

Hildesheim/Hamburg (jkr). Die Spannung steigt bei Getraude Jung. Die ehrenamtliche Helferin der Hildesheimer Tafel nimmt für die Einrichtung an der Jubiläumsaktion der ZDF-Sendung „Küchenschlacht“ teil. Anlässlich der 1000. Sendung am kommenden Donnerstag, 5. Juli, strahlt der Fernsehsender eine Son-



Aufzeichnung der Sendung „Küchenschlacht“ mit Horst Lichter (Dritter von links), und Getraude Jung (rechts). Foto: Oliver Fantitsch

Der erste Drehtag ist für Getraude Jung ziemlich aufregend gewesen. „Ich bin mit dem Zug nach Hamburg gefahren, habe das Studio angeschaut und bin den anderen Kandidaten vorgestellt worden“, erzählt die Hobby-Köchin. Dann der erste spannende Moment. Sie lernt vor den Dreharbeiten Starkoch Horst Lichter kennen, der sie auch während der Sendung betreut. Wie das erste Wettkochen für Jung ausgefallen ist und wie Jurorin Cornelia Poletto ihre Rote-Bete-Spaghetti mit Hühnerbrust bewertet, zeigt das ZDF heute ab 14.15 Uhr. Dann entscheidet sich, ob Jung in der morgigen Sendung wieder dabei ist.

Das Ergebnis darf die Hildesheimer Vertreterin zwar nicht verraten, aber ihr Rezept hat sie vorab mitteilen dürfen.

Zutaten:

- 2 Hühnerbrüste ohne Haut à 150g
- 6 Salbeiblätter
- 10 Scheiben Frühstücksspeck
- 2 Knollen Rote Bete (frisch)
- 1 Becher Crème fraîche
- 5 Schalotten

- 100 g Butter
- 4 Kartoffeln mehligkochend
- 1/4 Liter Milch
- 1/4 Liter Sahne
- Muskat
- 1 Zitrone
- Aceto Balsamico alt
- Wermut
- 200 Milliliter Geflügelöl
- Olivenöl
- Salz, Zucker
- Pfeffer aus der Mühle
- Küchenpapier, Spiralschneider

Zubereitung:

Den Backofen auf 150 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Hühnerbrüste abbrausen, trocknen und mit Salz und Pfeffer würzen. Auf jede Hühnerbrust drei Salbeiblätter legen und je in fünf Scheiben Frühstücksspeck einwickeln.

Olivenöl in der Pfanne erhitzen und die Hühnerbrüste rundum anbraten. Im Ofen auf der mittleren Schiene zehn bis 15 Minuten fertig garen. In der Pfanne Schalotten anschwitzen, mit Wermut ablöschen und mit Fond und Sahne einreduzieren. Kartoffeln schälen und als Salzkartoffeln garen. Rote Bete schälen, mit dem Spiralschneider in feine Spaghetti schneiden. Schalotten in Scheiben schneiden und in Olivenöl andünsten.

Die Rote Bete dazugeben, salzen und pfeffern und weiter bei mittlerer Hitze gar aber noch knackig dünsten. Crème fraîche dazugeben und mit altem Balsamico und Zitronen abschmecken. Kartoffeln ausdampfen lassen und durch die Kartoffelpresse geben. Mit zerlassener Butter und warmer Milch verrühren. Mit Muskat abschmecken. Hähnchenbrust aufschneiden und mit Rote-Bete-Spaghetti, Püree und Sauce anrichten.

Anfangs gabs nur eine Spritze

Itzum feiert den 110. Geburtstag seiner Feuerwehr mit einem dreitägigen Programm

Itzum (wo). „Wenn es brennt, kommen die Feuerwehr-Onkels mit der Spritze, und wenn ich groß bin, werde ich auch Feuerwehrmann.“ So hat einst die Feuerwehrkarriere von Friedrich Beeg begonnen. Jetzt konnte er als Itzums Ortsbrandmeister die Feier zum 110. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr eröffnen. Und da freute es ihn besonders, dass so viele Gäste, nicht nur aus Itzum, sondern aus der gesamten Stadt, aus der Umgebung und aus den befreundeten Wehren in Wetterzeube, Crossen und Angoulême zur Feier gekommen waren.

Diese breite Anerkennung ihrer Wehr hätte die 34 Gründungsväter, die im Jahr 1902 den Mut hatten, mit nur einer Handdruckspritze eine Feuerwehr zu gründen, sicherlich auch begeistert. Und wahrscheinlich hätten sie gestaunt, dass aus ihrer Initiative nicht nur eine moderne, gut ausgerüstete und ständig einsatzbereite Feuerwehr geworden ist, sondern auch eine der größten Ortswehren Niedersachsens mit 480 Mitgliedern.

Drei festliche Tage mussten es daher schon sein, um den Ehrentag umfassend zu feiern; von der Kranzniederlegung am Ehrenmal am Freitag bis zum Festumzug am Sonntag mit 55 Gruppen und rund 1000 Teilnehmern.

Der Kommer bot die Gelegenheit zum Dank für das Engagement der Feuerwehr, und die nutzten viele, unter ihnen Finanzminister Hartmut Möllring und Oberbürgermeister Kurt Machens. Viel Lob erfuhren die Gastgeber für ihre Weitsicht, schon frühzeitig eine Jugendfeuerwehr und später auch eine Kinderfeuerwehr sowie einen Spielmannszug gegründet zu haben. Gelobt wurde auch die gute Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr und der Polizei.



Einmal wie ein richtiger Feuerwehrmann ein Feuer löschen, das konnten die Kinder am Aktionstag. Fotos: Wolf

Und schließlich war die vorbildliche Ortsgemeinschaft in Itzum und Marienburg ein Anlass, der Feuerwehr zu danken, denn sie hat einen großen Anteil daran. So engagiert sie sich beim Aufstellen des Maibaums, beim Nikolausmarkt oder ganz aktuell, bei der Gestaltung des neuen Festplatzes. So war es auch selbstverständlich, dass die Senioren des Ortes während des Festes zur Kaffeetafel eingeladen waren, wiederum unterstützt vom Ortsrat.

Es gab aber auch kritische Anmerkungen, beispielsweise als Beeg die zunehmende Belastung durch „immer mehr Bürokratie“ beklagte oder als einige Redner mahnenden, dass man sich die Gründungswehr, in der etwa ein Drittel der It-

zumer Männer vertreten war, zum Vorbild nehmen sollte. Hochgerechnet auf unsere Zeit würde das ein Vielfaches der 480 Mitglieder bedeuten. Weitere Feuerwehrleute sind also willkommen.

Ein buntes Informations- und Unterhaltungsprogramm, an dem sich auch einige Vereine beteiligten, sorgte dafür, dass während der Festtage auf dem Festplatz immer etwas geboten wurde. Vorführungen, Spiele, ein Gottesdienst, ein gemeinsames Essen und nicht zuletzt zwei feitzige Abende im Zelt mit Musik und Tanz fanden Zuspruch.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht, und so wird die Feier als erfolgreich in die Geschichte der Wehr eingegangen. **Siehe Kompakt**

HAZ Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe bzw. einem Teil der Auflage liegen Prospekte folgender Firmen bei:

HIT

GALERIA

ROSSMANN

Peek & Cloppenburg

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

derreihe seiner berühmten Kochsendung aus. Hierzu haben die gastgebenden Promi-Köche zahlreiche Tafeln aus Deutschland und Österreich zum Duell gebeten. Jung ist heute ab 14.15 Uhr im ZDF zu sehen.

Ihr Horoskop

Widder 21.3.-20.4.
Obwohl dieser Tag recht stressig werden könnte, sollten Sie nach Möglichkeit Ihre Ruhe bewahren. In einer finanziellen Frage allmählich auf den Abschluss drängen. Die Zeit ist jetzt reif!

Stier 21.4.-20.5.
Leider müssen Sie heute eine kleine Enttäuschung hinnehmen. Ihrer Gesundheit zuliebe sollten Sie deshalb die dringend benötigte Entspannung beginnen. Etwas, das Sie lange planen!

Zwillinge 21.5.-21.6.
Warum reagieren Sie eigentlich derart verstockt? Die Kritik, die jemand an Ihnen geübt hat, ist vollkommen berechtigt. Sie werden Ihren Fehler ohne Wenn und Aber ausbügeln müssen!

Krebs 22.6.-22.7.
Man möchte Sie ködern, aber Sie haben das heimliche Tun bereits bemerkt. Spielen Sie die Komödie jedoch nur so lange mit, wie kein Ernst aus der Sache wird. Sonst wird es gefährlich!

Löwe 23.7.-23.8.
Das Lob eines Vorgesetzten steigert Ihre Lebensfreude ganz erheblich. Dass sich dieser Umstand auch positiv auf Ihr Privatleben auswirkt, ist klar. Die Anerkennung haben Sie verdient.

Jungfrau 24.8.-23.9.
Grund zur Freude: in der Liebe bahnt sich eine wundervolle Entwicklung an, und eine berufliche Durststrecke liegt nun hinter Ihnen. Die richtige Zeit, um unternehmungslustig zu sein!

Waage 24.9.-23.10.
Zunächst stellen sich Ihnen heute Hindernisse in den Weg. Das bringt Sie aber nicht aus der Fassung; im Gegenteil. Ein amtliches Schreiben nicht spontan beantworten. Zuerst überlegen!

Skorpion 24.10.-22.11.
Legen Sie Ihr Programm so rechtzeitig vor, dass noch Änderungen möglich sind, sofern dies nötig sein sollte. Jemanden vor vollendete Tatsachen zu stellen wäre der verkehrte Weg.

Schütze 23.11.-21.12.
Wenn Sie den Erfolg haben wollen, den Sie sich wünschen, dann müssen Sie sich schon ein wenig mehr an die Kandare nehmen. Und vor allem gilt es nun, finanzielle Risiken zu vermeiden.

Steinbock 22.12.-20.1.
An den Argumenten, die Sie heute vorzubringen gedenken, dürfte es überhaupt nichts zu rütteln geben. Demzufolge werden Sie kaum Probleme haben, die ändern von Ihrem Plan zu überzeugen.

Wassermann 21.1.-19.2.
Geben Sie bitte Ihre bisherige Arbeitsweise auf, da sie ja nachweislich nicht funktioniert. Am besten wäre es wohl, sich mit jemandem zusammen zu tun und mit vereinten Kräften loszulegen.

Fische 20.2.-20.3.
Damit Sie sich ungestört wieder Zeit für das Wesentliche nehmen können, sollten Sie die unschönen, Sie belastenden Dinge regeln. Einen Rückzieher in einer Streitfrage von sich weisen!

Schwedenrätsel

Schmetterling	hübsch, sauber, nett	deutlich, unmissverständlich	Akkusativ	Verpackungsgewicht	Rivalin	Wasserstrudel m. Gegenströmung	persönliches Fürwort (3. Fall)
Nord-europäer			Zeit um den Sonnenuntergang	Titelfigur bei Karl May	Segel-tau		
unsicher, zweifelnd	bayrisch: Rettich	mit der Nase wahrnehmen	auf Unheil Hinweiser		deutsche Vorsilbe	umgangssprachl.: Leim	
Division (math.)			grob, übel	Gurken-gewürz	an jenem Ort	Urwald-pflanze	
Griff; Stängel	Dauer-bezug (Kw.)	Zeichen-trickfigur („... und Jerry“)	Lager-platz		englisch: uns	wegge-brochen (ugs.)	
Krat-mensch			gewohnheits-mäßiges Können		ein weiches Metall		W-1903

Sudokurätsel

4	8	2			6
	6		7	8	
9		4			2
8	5		4		1
		6	3		
3		1		5	2
1			4		9
	9	1		2	
5			7	1	3

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Viel Erfolg beim Lösen!

Auflösungen vom Vortag

Schwedenrätsel	Sudokurätsel
BEREITGE GEBIRGE SALAMI HILF UNTER WESST REINER LEIT N SKI	7 9 1 2 5 3 4 6 8 4 5 2 9 8 6 7 1 3 3 8 6 1 4 7 2 9 5 8 1 9 4 7 5 6 3 2 5 4 3 6 2 9 8 7 1 2 6 7 8 3 1 5 4 1 3 8 7 9 4 5 2 6 6 7 4 1 2 3 9 8 9 2 5 3 6 8 1 4 7

Silbenrätsel

Aus den Silben: aen - de - de - fe - ge - go - graeu - ho - in - in - kas - klap - lich - ma - meln - per - pret - ri - rung - so - stam - tal - ter - trau - zön sind 9 Begriffe der nachfolgenden Bedeutungen zu bilden, deren dritte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Doppelrumpfbot nennen.

- Umgestaltung
- gehemmtes Sprechen
- waagrecht
- Lärmgerät
- Volksaufwiegler
- scheußlich, grässlich
- Darsteller
- Tropfkante am Dach
- Geldentziehung

Kannrätsel
1 STOLA, 2 AESSOP, 3 NAOMI, 4 OLDIE. Das Sprichwort lautete: 5 PRIOR. - STANNIOLPAPIER.

Buchstaben am Faden
Das Sprichwort lautete: Altziviell ist ungesund.